

2012/9

Hanspeter Meyer
namens der SVP-Fraktion

27. August 2012

Postulat betreffend überdimensionierte Parkplatz-Anlagen rund um die Kantonalen Verwaltungsgebäude und Spitäler

Im Einwohnerrat wurden schon mehrmals Vorstösse oder Fragen eingereicht, welche die unkontrollierte Erstellung von Parkplätzen durch den Kanton betreffen. Obwohl immer wieder beschwichtigt wurde, bauen die kantonalen Organe frisch-fröhlich weitere oberirdische Parkplätze. Das neueste Beispiel sind diejenigen an der Bienentalstrasse.

Uns hat interessiert, wieviele oberirdische Parkplätze im Gebiet Rheinstrasse/Mühlematt/Munzach bestehen. Deshalb haben wir eine Zählung durchgeführt und sind auf rund 1'500 Plätze gekommen. Ein Parkplatz hat die Grösse von 4.80 x 2.00 m, also 9.6 m². Bei 1'500 Plätzen beträgt die Fläche 14400 m². Hinzu kommen die Zufahrten, Rabatten usw, was mit einem Faktor 1.5 multipliziert werden kann. Somit sind im erwähnten Gebiet 36'000 m² bestes Bauland mit oberirdischen Parkplätzen belegt.

Für die Entwicklung Liestals innerhalb der Bauzone ist das ein grosses Problem. Auf diesen 360 Aren Land könnten viele Gewerbebetriebe oder Wohnbauten realisiert werden, was zusätzliche Steuereinnahmen generieren würde. Es ist klar, dass eine bestimmte Anzahl von oberirdischen Parkplätzen für die Tätigkeit in der Öffentlichen Verwaltung bereit stehen müssen, nur ist das in Liestal massiv übertrieben.

Antrag:

Wir laden deshalb den Stadtrat ein, mit dem Kanton konkrete Verhandlungen aufzunehmen, damit dieses Problem gemeinsam angegangen werden kann. Insbesondere muss die Parkplatzbewirtschaftung des Kantons mit derjenigen der Stadt abgestimmt werden. Zudem ist darauf hinzuwirken, dass die oberirdischen Parkplätze des Kantons massiv verringert werden, indem endlich das schon lange in Aussicht gestellte Parkhaus im Gebiet Kantonsspital/Elektra erstellt wird.

